

# Northern Ireland Milk Cup 2004:

## Mehr als eine Reise wert

Im Dezember 2003 eröffnete sich für die C1-Junioren des TuS Altenberge 09 die Möglichkeit der Teilnahme am Northern Ireland Milk Cup 2004. Hierbei handelt es sich um eines der weltweit prestigeträchtigsten Jugendfußball-Turniere mit Teilnehmern von allen sechs Kontinenten. Organisator ist das Milk Cup-Komitee der Irish Football Association (IFA), 1880 gegründet und somit der viertälteste Fußballverband der Welt. Zu den Sponsoren gehören der Dairy Council Northern Ireland (deshalb der Name), Northern Ireland Tourist Board, British Telecom, adidas, das nordirische Fernsehen UTV, die University of Ulster sowie die Bezirksräte von Coleraine, Ballymoney und Limavady, auf deren Fußballplätzen das Turnier ausgetragen wird.

Der Startschuss zum Milk Cup erfolgte 1982. Vater des Milk Cups ist der aus Coleraine stammende legendäre ehemalige nordirische Internationale und Celtic Glasgow Spieler Bertie Peacock.

Gespielt wird in drei Altersklassen: Junior Section (= C-Junioren), Premier Section (= B-Junioren), Elite Section (= A-Junioren). In der Junior- und Premier Section sind jeweils 24 Teams am Start. In der Elite Section (8 Teams) sind nur Nationalmannschaften zugelassen.

Für die englischen und schottischen Profivereine ist der Northern Ireland Milk Cup das Sichtungsturnier schlechthin.

Auch im Juli 2004 waren an der nordirischen Causeway Coast die besten Nachwuchsspieler Englands, der Republik Irland, Nordirlands und einiger weiterer Länder am Start.

In der Elite Section waren neben dem Gastgeber u.a. Mexiko, Brasilien, Russland, USA und die Türkei dabei, in Premier Section u.a. Manchester United, Sheffield United, U16-Nationalteam Japan, Hearts of Midlothian (Schottland), Shelbourne und Shamrock Rovers aus Dublin, Sporting Lissabon (Portugal), Jomo Cosmos, Tuks Academy (beide Südafrika), Otago Youth Soccer (Neuseeland), AIK Stockholm (Schweden) und die Auswahlteams der sechs nordirischen Grafschaften Down, in der Junior Section: Maccabi Haifa (Israel); Parramatta Eagles Sidney



*Eröffnungsparade der teilnehmenden Mannschaften in Coleraine – die ganze Stadt war auf den Beinen*



Das Milk Cup  
Team des TuS  
Altenberge 09

(Australien), Everton FC, Charlton Athletic, Birmingham City, Stoke City, Preston Northend, St. Patrick's Athletic Dublin, Apollon Smirnis Athen (Griechenland), U15-National-elf Fidschi Inseln, Dixie 89'ers (Kanada), die Auswahlteams der nordirischen Grafschaften (s.o.) und aus der Bundesrepublik Deutschland eben der TuS Altenberge 09.

Im Mai 2004 wurde in der Belfaster Odyssey Arena durch den langjährige Manchester United-Spieler und ehemalige irische Nationalspieler Kevin Moran (EM-Teilnehmer 1988, WM-Teilnehmer 1990) so-

Dietrich Schulze-  
Marmeling (TuS Alten-  
berge 09) mit Nordirlands  
World Cup  
Hero Gerry  
Armstrong



wie der nordirische Jung-Nationalspieler Aaron Hughes von Newcastle United die Auslosung der Qualifikationsrunden vorgenommen.

Die Altenberger Kicker flogen als frischgebackener Meister des starken Fußballkreises Münster nach Irland.

Vier Spieler waren außerdem mit der Kreisauswahl Münster Westfalenmeister geworden. Verstärkt wurde das Team noch durch Spieler von Preußen Borghorst (Kreismeister Steinfurt) und LR Ahlen.

Die Eröffnungsfeier fand im Stadion des Coleraine F.C. statt, wo die Teams nach einer Parade durch die Stadt von ca. 5.000 Zuschauern begrüßt wurden. Über der Eröffnungsfeier flatterte ein Transparent mit der Aufschrift „Give Sectarianism the Boot“. Sektierertum ist unverändert ein Problem im nordirischen Fußball, wenngleich die IFA, in der Vergangenheit einer einseitigen pro-protestantischen/pro-unionistischen Haltung gescholten, hier in den letzten Jahren aktiv geworden ist. Das Turnier fand zwar in einer protestantisch/unionistisch dominierten Gegend statt, und das Gros der IFA-Funktionäre rekrutiert sich unverändert aus der protestantischen/unionistischen Community. Doch nicht nur die hohe Zahl von Teilnehmern aus der Republik Irland bewies, dass es sich beim Milk Cup um eine wahrhaft „unsektierische“ Angelegenheit handelt, bei der der Geist von Bertie Peacock herrscht, der als Pro-

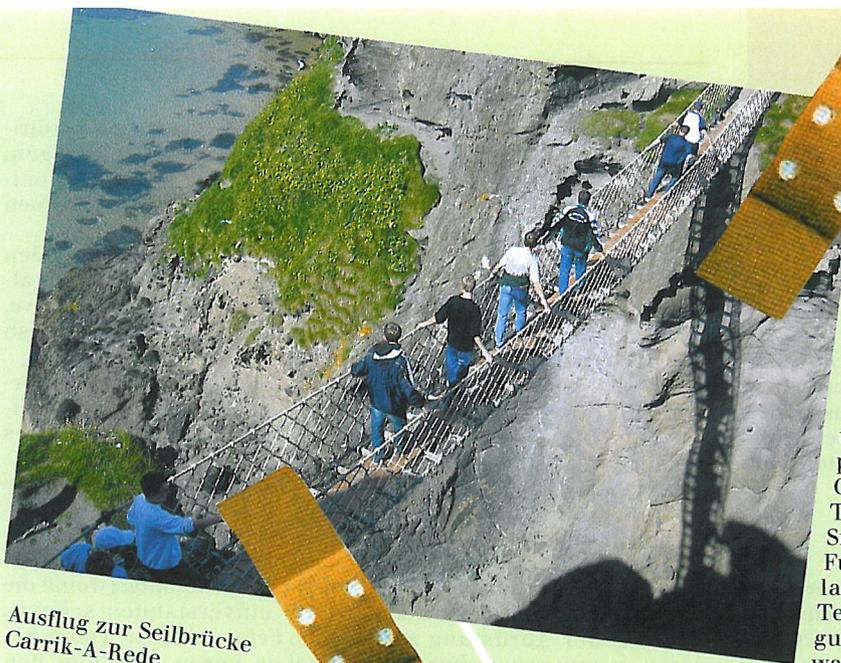
testant viele Jahre beim „katholischen“ Celtic Footballclub gekickt hatte.

Als Unterkunft dienten den Altenbergern und vielen anderen Teams Studentenwohnheime auf dem etwas außerhalb Coleraines und am Fluss Bann gelegenen weitläufigen Campus der University of Ulster. Den hier residierenden Teams standen für das Training neun exzellent gepflegte Rasenplätze zur Verfügung.

Das erste Spiel gegen das Auswahlteam der Grafschaft Down war von ungeheurem Tempo und Dramatik. Die Altenberger lagen zwar nach 20 Minuten mit 2:0 in Führung, aber am Ende hatte Down durch ein „last minute goal“ mit 3:2 die Nase vorn. Im Nachhinein betrachtet war die Begegnung County Down – TuS Altenberge wohl eine der besten der insgesamt 60 Spiele in der Junior Section.

Am Abend wurden die Altenberger im Stadion von Coleraine Zeugen eines historischen 2:1-Sieges der nordirischen A-Jugend über Brasilien, der am folgenden Tag auf den Sportseiten von „Belfast Telegraph“ und „Irish News“ in Farbe gefeiert wurde.

Am folgenden Tag erkämpften sich die Altenberger gegen das starke und mit irischen Auswahlspielern gespickte Team von Lourdes Celtic ein torloses Remis. Ausschnitte vom Spiel erschienen in den Sechsstunden-Nachrichten von UTV. Adrian Logan, Chef-Reporter von UTV, attestierte dem in Nordirland (Newry) geborenen Altenberger Keeper Kieran Schulze-Marmeling „some first class saves“ und forderte Nationaltrainer Luis Sanchez auf, sich dessen Namen zu merken:



Ausflug zur Seilbrücke  
Carrik-A-Rede

„Watch Lawrie Sanchez. This young boy is eligible to play for Northern Ireland.“ Nach den Nachrichten besuchte die Mannschaft das B-Jugendspiel Manchester United gegen Hearts of Midlothian und mußte heftig Autogramme schreiben.

Derweil befand sich eine Delegation des TuS auf einem Empfang beim Bürgermeister von Ballymoney, wo sie etwas über die Bedeutung des Turniers für die teilhabenden Gemeinden erfuhr. Der Bürgermeister bedauerte, dass Ballymoney in diesem Jahr Austragungsort von lediglich drei Spielen sei. Man hoffe, dass man im kommenden Jahr, nach Fertigstellung eines neues Spielfeldes, mehr Spiele bekommen würde. Der Bericht über das TuS-Spiel gegen Lourdes wurde um 23:00 Uhr in einer täglichen Sondersendung zum Milk Cup ein weiteres Mal ausgestrahlt. (UTV berichtete tagtäglich über den Milk Cup – in den Hauptnachrichten und in einer 15minü

tigen Sondersendung. Die Tageszeitung widmen dem Milk Cup täglich mehrere Seiten, häufig sogar in Farbe). Nach den ersten beiden Spielen wurde der TuS Altenberge in das Turnier um die „Dunluce Trophy“ eingeteilt. Erster Gegner war hier das Team von Apollon Smirnis Athen, ältester Fußballklub Griechenlands. Das Milk Cup-Team zeigt eine sehr gute Leistung und gewann verdient mit 4:0.

Ein Empfang beim Bürgermeister von Limavady brachte u.a. eine Begegnung mit Gerry Armstrong, Nordirlands „World Cup Hero“ von 1982. (Nordirland schlug damals den Gastgeber Spanien durch ein Armstrong-Tor mit 1:0). Gerry erzählte den Altenbergern von den beiden legendären 1:0-Siegen Nordirlands über die DFB-Elf in Belfast und Hamburg während der Qualifikation zur EM 1984. Armstrong ist heute Co-Trainer der nordirischen Nationalmannschaft sowie für den nordirischen Nachwuchs zuständig. Außerdem kommentiert Armstrong für Sky-TV die Spiele der spanischen Primera Division. Im Halbfinale der „Dunluce Trophy“ wurde am folgenden Tag St Patrick's Athletic Dublin mit 1:0 besiegt. Wenige Stunden vor dem Spiel erteilte die Organisatoren die Nachricht vom Tod Bertie Peacocks. Die Milk Cup-Flagge wehte auf halbmast, und vor dem Anpfiff legten beide Teams eine Schweigeminute ein.

Zu einem unvergesslichen Erlebnis geriet der nachmittägliche Ausflug mit der U15-Nationalmannschaft der Fidschi-Inseln an die Antrim Coast. Der Gegner im Finale um die „Dunluce Trophy“ waren die Parramatta Eagles Sydney, eine Akademie von Manchester United in Australien. Die „Eagles“ hatten sich ihre Teilnahme 120.000 US-Dollar kosten lassen! Zum Anpfiff erschien auch Manchesters Chefscout Dave Bushell. Nach vier Spielen auf höchstem Niveau waren die Altenberger mit ihren Kräften am Ende und unterlagen mit 0:4.

Die Organisation des Turniers war fantastisch. Gespielt wurde auf sehr guten Rasenplätzen. Nordirland erwies sich als ideales Austragungsort für hochkarätige internationale Jugendfußballturniere. Keine Ablenkung durch Real Madrid, Chelsea London oder Bayern München. Entsprechend groß war das aus deutscher Sicht schon fast unglaubliche Medieninteresse. Für die ausgesprochen gastfreundliche Bevölkerung entlang der Causeway Coast gab es in den sechs Tagen ohnehin kein anderes Thema. Als positiv erwies sich auch, dass das Turnierformat insgesamt lediglich 54 Mannschaften zuließ. Trotz hoher sportlicher Qualität war so eine familiäre Atmosphäre garantiert.

Zum Schluss noch ein kleines Dankeschön an das Team von Gaeltacht Irland Reisen, das uns bei der Organisation der Flüge behilflich war.

*Dietrich Schulze-Marmeling*

**Kontakt TuS Altenberge 09 /  
Milk Cup Team:**

Dietrich Schulze-Marmeling,  
Zum Gründchen 21,  
48341 Altenberge,  
Tel.: 02505-3234.

E-Mail:  
DSM-Altberge@t-online.de